

Patent-Vorlesung

- Patentkategorien
- (strategisches) Innovationsmanagement
Ansoff Matrix
- Statistics...

Univ. Prof. DI Dr. Kurt Hingerl

Zentrum für Oberflächen- und Nanoanalytik und

Christian Doppler Labor für oberflächenoptische Methoden

Universität Linz

Kurt.hingerl@jku.at

Patentkategorien

Patentschutz kann angestrebt werden für technische Lehren, die entweder ein Erzeugnis oder ein Verfahren betreffen. Welche der beiden Kategorien als Schutzform in Frage kommt, bestimmt sich sowohl nach dem Inhalt der Erfindung als auch nach dem Gegenstand der Anmeldung.

Verfahrenspatent

Lehre erschöpft sich in der Darstellung einer Vorgehensweise
» Verfahren ist unabhängig von einem bestimmten Erzeugnis «
Schutz erstreckt sich aber auch auf die unmittelbar durch das Verfahren hergestellten Erzeugnisse

Erzeugnispatent (Vorrichtungspatent)

Lehre beschreibt Gestaltung, Konstruktion oder Zusammensetzung eines Gegenstandes
»technische Lehre ist also in einem bestimmten Erzeugnis verkörpert«
Gegenstand des Patentes ist die in einem Erzeugnis verkörperte Lehre (Merkmale und Eigenschaften), nicht der körperliche Gegenstand selbst.

Verfahrenspatent

Unterkategorien: -

Herstellungsverfahren = beziehen sich auf die Beschreibung bestimmter Maßnahmen, etwa der Wahl bestimmter Ausgangsstoffe, die Art der Einwirkung auf diese Stoffe zur Herstellung eines Produkts oder die Herstellung einer besonderen äußeren Gestaltung oder inneren Beschaffenheit des Produkts

- Arbeitsverfahren = beziehen sich auf bestimmte Tätigkeiten, wie Transportmethoden, Registrierungen oder Untersuchungs- und Analysemethoden

Erzeugnispatent (Vorrichtungspatent)

Unterkategorien:

- Vorrichtungspatente = beziehen sich auf Maschinen oder Geräte, d.h. auf Arbeitsmittel (diese werden in der Regel im Rahmen von Herstellungsverfahren eingesetzt, die ihrerseits patentfähig sein können)

- Stoffpatente = beziehen sich auf einen bestimmten Stoff

(der Schutz erstreckt sich in diesem Fall grundsätzlich auf jedwede Verwendung des Stoffes unabhängig davon, ob eine bestimmte Verwendung vom Erfinder erkannt wurde)

Verfahrenspatent

Erzeugnispatent (Vorrichtungspatent)

Unterkategorien: -

- Anwendungs- oder Verwendungspatente = beziehen sich auf die bestimmte Verwendung einer Sache, unabhängig davon, ob die Sache schon bekannt ist oder selbst Gegenstand einer Erfindung ist (Bsp.: Zahnpasta)

Sofern eine technische Lehre sowohl ein Verfahren als auch ein Erzeugnis betrifft, kann sich der Erfinder bei der Anmeldung für eine der beiden Kategorien entscheiden. Grundsätzlich gewährt ein Erzeugnispatent den umfassenderen Schutz als ein Verfahrenspatent. Denn bei einem Erzeugnispatent sind dem Patentinhaber sämtliche Herstellungs- und Verwendungsmöglichkeiten des Erzeugnisses vorbehalten. Sofern das Patent beiden Patentkategorien zugeordnet werden kann, kann der Erfinder aber auch kumulativ beide Kategorien beantragen. Er erhält dann zwei verschiedene Patente, die voneinander unabhängig sind. Nach erfolgter Anmeldung ist ein Wechsel von einer Patentkategorie zur anderen nur noch in seltenen Ausnahmefällen zulässig.

Sachlicher Schutz

Verfahrenspatent

Der Patentinhaber eines Verfahrenspatentes kann Dritten Folgendes verbieten:

- das Verfahren anzuwenden oder anzubieten
- durch Anwendung des geschützten Verfahrens gewonnene Erzeugnisse
 - anzubieten,
 - in Verkehr zu bringen oder
 - es zu solchen Zwecken einzuführen oder zu besitzen.

Erzeugnispatent (Vorrichtungspatent)

Ein Patentinhaber eines Erzeugnispatentes kann jedem Dritten verbieten, das Erzeugnis

- herzustellen,
- in Verkehr zu bringen,
- zu gebrauchen,

sowie es zu solchen Zwecken

- einzuführen oder
- zu besitzen.

Sachlicher Schutz

Verfahrenspatent

Der Patentinhaber ist also nur im Hinblick auf die Anwendung genau des patentierten Verfahrens geschützt. Gerade durch den Vergleich von § 9 S. 2 Nr. 1 und Nr. 3 PatG wird die unterschiedliche Reichweite des Schutzes eines Verfahrenspatentes im Vergleich zu dem eines Erzeugnispatentes deutlich. Die Verbotungsrechte des Erfinders sind insoweit identisch allerdings mit dem Unterschied, dass bei dem Verfahrenspatent das Erzeugnis durch Anwendung des geschützten Verfahrens hergestellt worden sein muss. Bei dem Erzeugnispatent gibt es diese Einschränkung nicht.

Erzeugnispatent (Vorrichtungspatent)

Der Patentinhaber kann also alle denkbaren Nutzungen des nach der äußeren Gestalt oder stofflicher Zusammensetzung beschriebenen Gegenstandes verbieten.

Klassifikation am Netz:

http://v3.espacenet.com/eclasrch?locale=de_AT

esp@cenet - ECLA-Suchfunktion - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://v3.espacenet.com/eclasrch?locale=de_AT

Meistbesuchte Seiten Wikipedia Physical Review Letters News vom Campus 500 Internal Server Err... playlife Amazon.co.uk: Intrinsi... Flüge S. - Handbuch...

Österreichisches Patentamt

Start | Kontakt Deutsch Hilfe-Index ?

esp@cenet 1998-2008

Recherche in der Europäischen Klassifikation

Sektion anzeigen	Klassifikationssymbol(e) zu Stichwörter finden	Beschreibung zu einem Symbol finden
Index A B C D E F G H Y	<input type="text" value="syringe injection"/> <input type="button" value="Suchen"/>	<input type="text" value="z.B. A21D10"/> <input type="button" value="Suchen"/>

Next page: [A](#)

- HUMAN NECESSITIES** [A](#)
- PERFORMING OPERATIONS; TRANSPORTING** [B](#)
- CHEMISTRY; METALLURGY** [C](#)
- TEXTILES; PAPER** [D](#)
- FIXED CONSTRUCTIONS** [E](#)
- MECHANICAL ENGINEERING; LIGHTING; HEATING; WEAPONS; BLASTING ENGINES OR PUMPS** [F](#)
- PHYSICS** [G](#)
- ELECTRICITY** [H](#)
- GENERAL TAGGING OF NEW TECHNOLOGICAL DEVELOPMENTS[N0403]** [Y](#)

Erläuterungen anzeigen In die Suchmaske übernehmen:

Kurzsuche

- Erweiterte Suche
- Nummernsuche
- Letzte Trefferliste
- Meine Patentliste **0**
- Klassifikationssuche**
- Hilfe

Kurzhilfe

- » Was ist das Klassifikationssystem ECLA?
- » Wie gebe ich ein Klassifikationssymbol ein?
- » Kann ich anhand von Schlagwörtern nach Klassifikationssymbolen suchen?
- » Kann ich mit den ermittelten Klassifikationssymbolen eine neue Suche durchführen?
- » Ändert sich die ECLA, und wenn ja, wo erhalte ich die aktuelle Fassung?
- » How can I view the text of an ECLA class?

Innovation - Typen / Definition

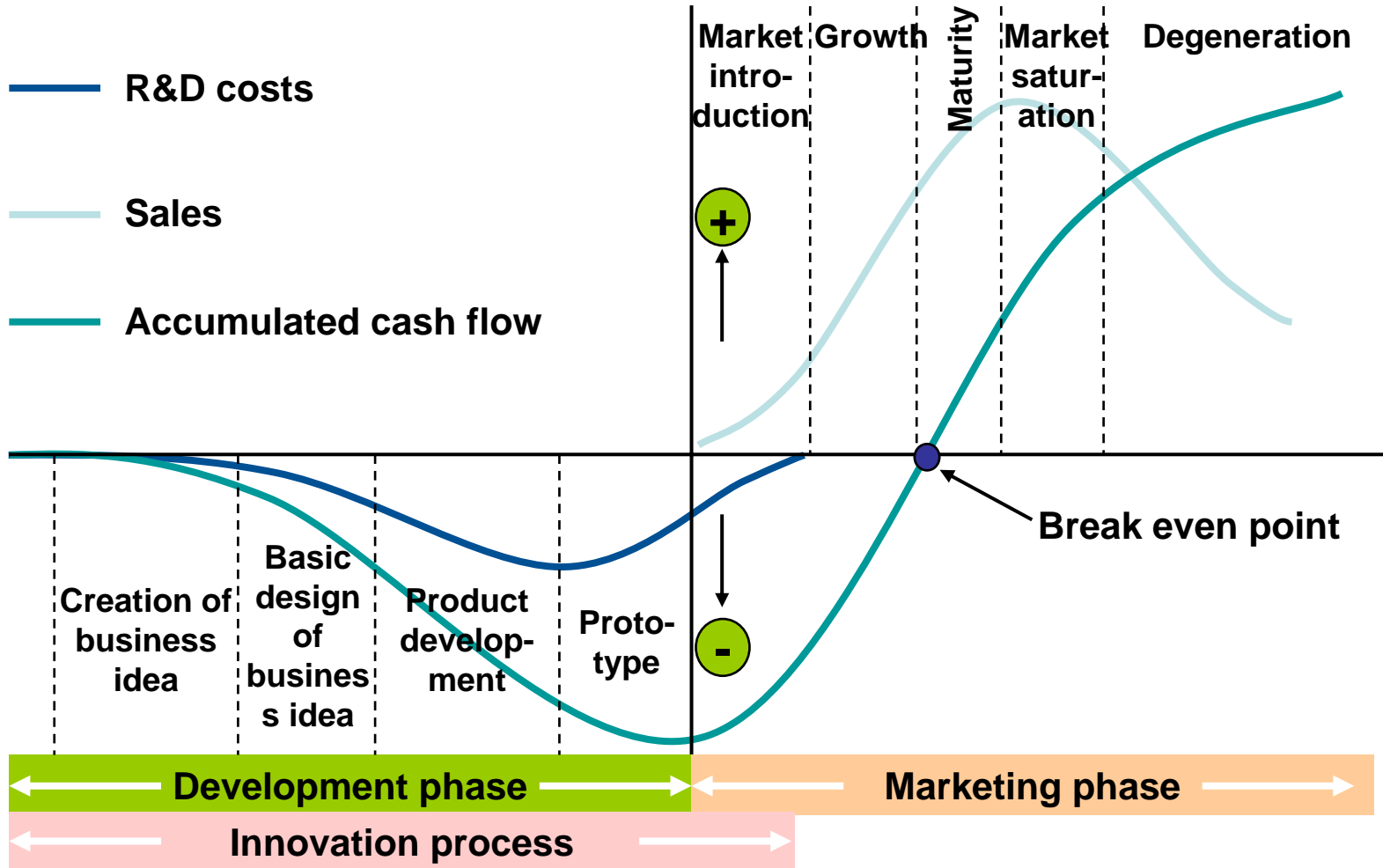
Lösung	neu	MARKET PULL z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Hydraulic Oscillator• TDI-Motor	TECHNOLOGY PUSH z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Strip Casting• GPS
	alt	STATE-OF-THE-ART (keine Innovation)	TREND SETTING z.B.: <ul style="list-style-type: none">• CAQC Systeme• Jeans
		alt	neu
		Bedürfnis	

Innovation (Definition):

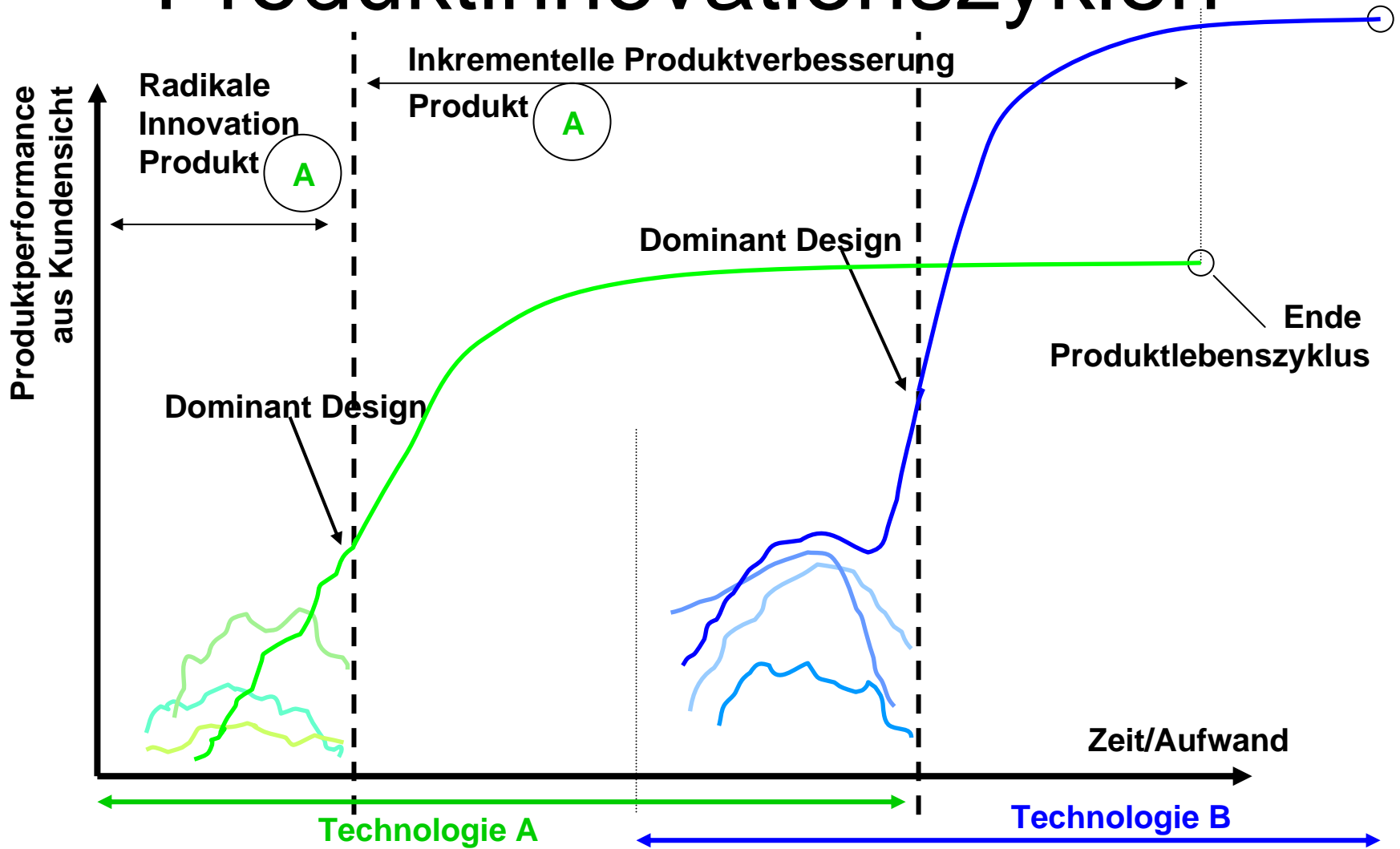
Alle Schritte von einer Idee bis zur ersten wirtschaftlichen Umsetzung in ein neues, verkäufliches Produkt/Verfahren/Dienstleistung.

Life Cycle of Product

Accumulated Cash Flow

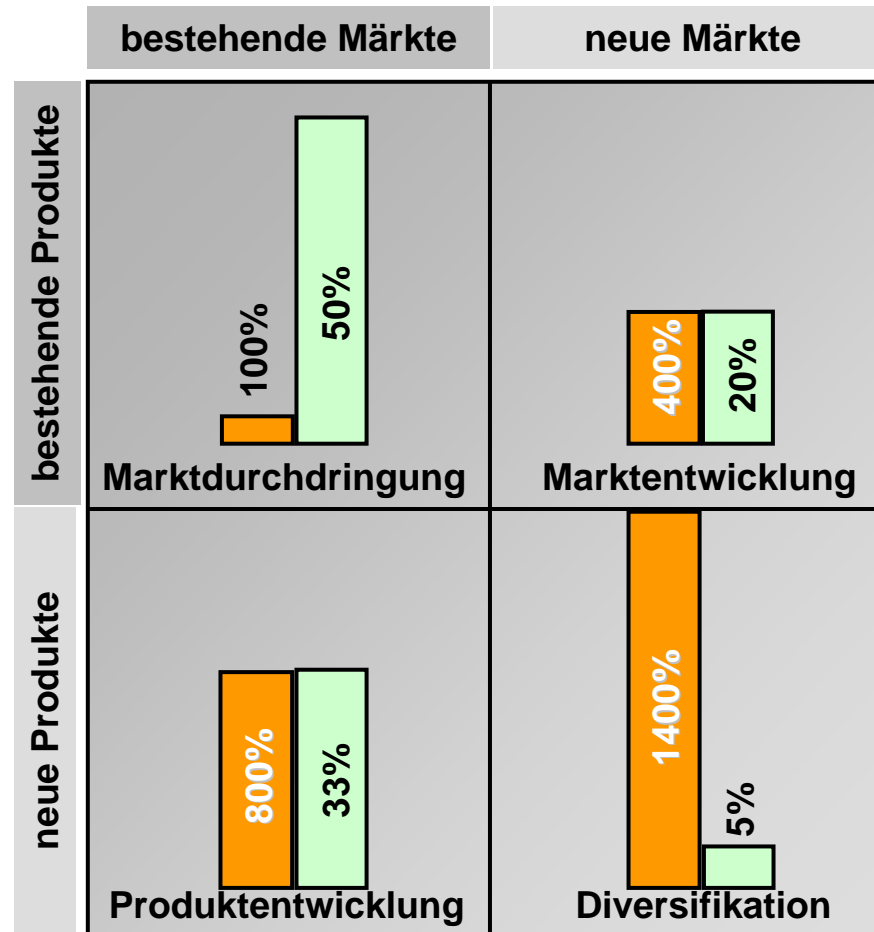
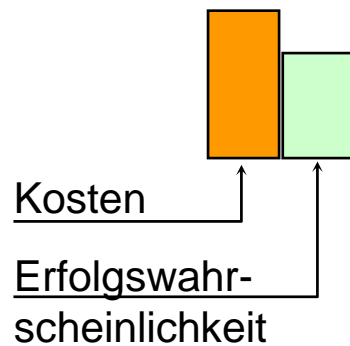


Radikale vs. Inkrementelle Produktinnovationszyklen



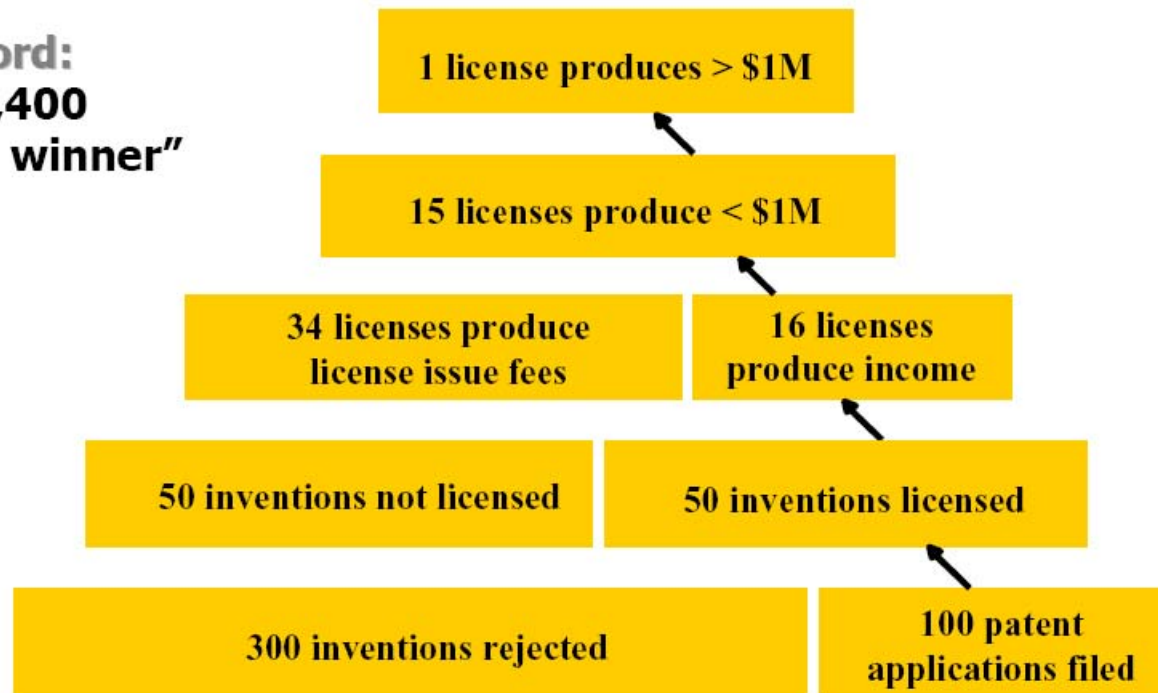
Strategisches Innovationsmanagement

Ansoff-Diagramm



Statt Eurolotto Patentlotto.....

**Stanford:
1 in 4,400
a "big winner"**



Terrence Feuerborn, Former Executive Director

University of California System, Office of Tech Transfer

